



Florian 07

aktuell

Ausgabe 16

Schwerin, Dezember 2003

Jahrgang 8

Mitteilungsblatt der Freiwilligen Feuerwehr Schwerin-Schlossgarten

Gerätehaus: v.-Stauffenberg-Str. 29, 19061 Schwerin, Tel.: (0385) 32 60 181

Internet: www.ff-schlossgarten.de

Herzlichen Glückwunsch und Danke!



(w.g.) Eine besondere Auszeichnung konnte der Firma „Drucksache Balewski GmbH“ in Schwerin - Süd verliehen werden.

Geschäftsführer Uwe Balewski und sein Team staunten erwartungsgemäß nicht schlecht, als am 17. Oktober 2003 plötzlich die Feuerwehr vor seiner Firma Aufstellung nahm. Doch sein sicherlich erster Gedanke war falsch; es brannte nicht! Spätestens als die Kameraden im „guten Zwirn“ absaßen, fiel wohl allen in der Druckerei ein mächtiger Stein vom Herzen. Anlaß für diesen Besuch war, dass auf Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Schwerin-Schlossgarten diesem Betrieb die Auszeichnung „Partner der Feuerwehr“ verliehen wurde. „Florian 07“ - Chefredakteur, Oberlöschmeister Wolfgang Grimm, überreichte Geschäftsführer Uwe Balewski im Beisein des Stadtwehrführers Burghard Dreyer und Vertretern der IHK Schwerin im Auftrag des Deutschen Feuerwehrverbandes gemeinsam

mit dem Wehrführer, Oberbrandmeister Marian Lehmann die Urkunde und als äußeres Zeichen das zugehörige Schild. „Drucksache Balewski“ erhielt diese hohe Auszeichnung für ihr seit über 8 Jahren dauerndes Engagement für die Freiwillige Feuerwehr. Seit diesem Zeitraum wird nämlich unser Informationsblatt „Florian 07“ von diesem Betrieb in uneigennützigster Weise kostenlos gedruckt. Dafür sagen wir Danke! Wenn man bedenkt, dass der Druck rund 800 Euro im Jahr kostet, dann haben sich Uwe Balewski und sein Team diese Ehrung im wahrsten Sinne des Wortes „redlich verdient“! Die Auszeichnung „Partner der Feuerwehr“ wird erst seit einigen Jahren seitens des Deutschen Feuerwehrverbandes, der übrigens in diesem Jahr sein 150-jähriges Bestehen feierte, an Betriebe vergeben, die sich für die Belange der Freiwilligen Feuerwehren in Deutschland verdient machen. Die Firma „Drucksache Balewski“ ist übrigens der erste Betrieb in Schwerin, dem diese Ehre

Aus dem Inhalt:

Seite 2:

- Ausflugsstipp
- Unsere Jugendfeuerwehr

Seite 3:

- Aus dem Einsatzgeschehen
- Vorgestellt: Bernhard Führs

Seite 4:

- Brandschutzgeschichte, Teil 9
- Tipps zur Weihnachtszeit
- Stellenangebot

zuteil wurde. Diese Firma ist zwar nicht die einzige, welche die Feuerwehr unterstützt, aber deren Engagement ist besonders groß. Das war auch einer der Gründe, weshalb Stadtwehrführer Burghard Dreyer gleich noch einen nachlegen konnte: Im Auftrag des Landesfeuerwehrverbandes M-V verlieh er Uwe Balewski



die „Ehrennadel des LFV M-V in Silber“. Erfreulich, dass aus diesem Anlass auch die Lokalpresse anwesend war, zeugt es doch von der Wertschätzung, welche der Freiwilligen Feuerwehr der Landeshauptstadt in der Öffentlichkeit entgegen gebracht wird.

Und das ist auch gut so!

„Brandheißer“ Ausflugstipp

(w.g.) In und um Schwerin gibt es viele sehr interessante Museen, das ist allgemein bekannt. Die meisten kennen die Freilichtmuseen Schwerin-Mueß oder auch in Groß-Raden (bei Sternberg). Weniger bekannt sein dürfte aber das Landesfeuerwehrmuseum in Meetzen. Dorthin gelangen Sie aus Schwerin kommend über die B 104 Richtung Rehna. Hinter Gadebusch biegen Sie in Holdorf links in Richtung Roggendorf ab und kommen so nach Meetzen. Auf ca. 10.000 qm, davon 1.500 qm Hallenfläche, hat Leiter Uwe Rosenfeld mit seinem Team Feuerwehrgeschichte seit 1850 zusammengetragen und ausgestellt, insbesondere aber aus der DDR-Zeit. Zu sehen sind hier mehr als 5.000 Einzelexponate, darunter über 50 Fahrzeuge und 36 Anhänger. Aber auch Uniformen, Orden, Schläuche, Leitern und verschiedene Tragkraftspritzen sind zu bestaunen. Das Besondere ist, dass alle Fahrzeuge, bis auf wenige Ausnahmen, vollständig restauriert und fahrbereit sind. Somit sind sie in der Lage, an Feuerwehrsternfahrten oder auch Oldtimerveranstaltungen teilzunehmen. Gern wird das Angebot des Museums angenommen, anlässlich der verschiedensten Jubiläen mit kompletten Löschzügen der alten Technik, gleich ob S 4000-1 oder W 50 (gegen Kostenersatz), vorzufahren. Ein weiteres Angebot des Museums: für



Löschfahrzeuge aus DDR - Produktion

Gruppen werden Grill sowie Tische und Bänke für max. 50 Pers. bereitgestellt, so dass die mitgebrachten Würste gegrillt und verzehrt werden können (Vorab-sprache erforderlich). Die museumseigene Betriebsfeuerwehr zeigt auch gern Vorführungen mit der alten Technik. Besonders geeignet ist ein Besuch für Schulklassen, Feuerwehren und Jugendfeuerwehren. Aber auch Privatpersonen sind gern gesehene Gäste. Allein im Jahr 2002 konnte Uwe Rosenfeld insgesamt über 5.000 Besucher begrüßen. Hier noch ein Tipp: Immer am 3. Sonntag im August veranstaltet das Feuerwehrmuseum Meetzen ein Oldtimertreffen. Im Jahr 2001 kamen dazu über 200 Oldtimer und rund 2.200 Gäste! Auch die weiteste Anfahrt lohnt

sich, denn auch im Jahr 2004 findet dieses Treffen über das gesamte Wochenende statt. Kontakt zum Landesfeuerwehrmuseum Meetzen können Sie unter der Rufnummer (03886) 3102, per Fax: (03886) 3163 oder per e-mail: feuerwehrmuseum-meetzen@t-online.de aufnehmen. Ein Besuch lohnt sich immer, auch wenn die Sonne gerade mal nicht scheinen sollte.

Öffnungszeiten: 1. Mai - 3. Oktober immer Sonntags von 13 - 18 Uhr oder auch nach Vereinbarung.

Hier noch die Homepage:

www.feuerwehrmuseum-meetzen.bei.t-online.de

Wie gesagt, ein „brandheißer“ Ausflugstipp! Schauen Sie doch mal vorbei!

„Anbaggern“ und andere „flammende“ Dienste bei unserer Jugendfeuerwehr



k.l./st.w. Das Zeltlager der Schweriner Jugendfeuerwehr, der Gastfeuerwehren aus Storkow/Mark und aus Litauen (schon das fünfte Mal dabei!) fand Anfang Juli 2003 in Beckerwitz an der Ostsee statt. Aus unserer Jugendfeuerwehr waren 21 Kinder und Jugendliche sowie die Betreuer Mathias Nowatzki und Sören

Frenz dabei. Die Jugendlichen waren Tag und Nacht aktiv, so bei der Nachtwache und der obligatorischen Nachtwanderung. Aber es gab auch Aktivitäten am Tage, die Lagerolympiade, das Volleyballturnier, ein Neptunfest (besonderer Höhepunkt dabei: die Taufe von Mathias Nowatzki), eine Baggerparty, der Sand-

burgenwettbewerb (bei dem wir den ersten Platz belegten) und eine Fahrt in den Tierpark Wismar. Obwohl Tag und Nacht genutzt wurden, war die Zeit dennoch viel zu kurz! Für manche recht anstrengenden Betätigungen rächten sich die Jugendlichen an ihren Betreuern. Mathias, Sören und Lagerleiter Heiko wurden an ein Feldbett gefesselt, geschminkt und dann mit einem Eimer Wasser durchnässt! Dieses Zeltlager bleibt (trotzdem) für alle in guter Erinnerung.

„Flammender“ Dienst!

Am 22.10.03 konnte den Mitgliedern der JF Schlossgarten im Beisein des Stadtjugendwartes und des Stadtweführers das Abzeichen „Jugendflamme 1“ überreicht werden. Vorausgegangen war ein Wissenstest, den alle mit Bravour absolvierten. Dass alle Beteiligten den Test mit „Gut“ bestanden haben, ist Ausdruck der tollen Arbeit, welche die Jugendwarte geleistet haben.

(w.g.) Bis zum Redaktionsschluss wurde unsere Wehr im gesamten Jahr 2003 lediglich 22 mal alarmiert. Dass dies nur so wenig Einsätze sind, liegt sicherlich am bewussteren Verhalten der Schweriner und freut uns natürlich. Das Einsatzgeschehen in der Stadt Schwerin ist, was Brände betrifft, im Vergleich zu den Vorjahren gleich, jedoch gab es glücklicherweise weniger Großbrände.

Ein Großbrand überraschte uns dennoch. Es war Samstag, der 27.09.03. Viele verfolgten im Fernsehen das Qualifying zum Formel 1 Grand Prix von Indianapolis. Um 20.38 Uhr meldet sich der Funk-



Am Tag danach: Die Reste vom „Jagdhaus“

meldeempfänger. „Brennt Jagdhaus Schelfwerder!“ lautete die Meldung. Zuerst glaubten wir, es handle sich um eine Übung, denn das Jagdhaus war ja schon am 3. Oktober 1996 abgebrannt! Doch das stellte sich schnell als Irrtum heraus, unser angefordertes Tanklöschfahrzeug rückte um 20.47 Uhr aus und traf kurze Zeit später am Einsatzort ein.

Gegen 23.00 Uhr war dieser Einsatz für uns zu Ende, aber die Kameraden der FF Mitte waren bis morgens 8.00 Uhr weiter vor Ort! Es taucht die Frage auf, wie ein seit sieben Jahren leerstehendes Objekt brennen kann, zumal es schon viele Jahre von allen Versorgungsleitungen abgeklemmt ist! An diesem Abend waren insgesamt 37 Feuerwehrangehörige mit 8 Fahrzeugen im Einsatz.

Am 2. Oktober wurde unsere Wehr gegen 19.10 Uhr zu einer Großübung aller Feuerwehren der Stadt alarmiert. Angenommen wurde eine Gasexplosion im ehem. KOMM - Markt in Schwerin-Süd. Gegen 21.00 Uhr wurde diese Übung, welche nach Aussagen des amt. Amtsleiters der Feuerwehr ein voller Erfolg war, beendet.



Auch bei einer Übung wird alles dokumentiert

Eine mehrere Kilometer lange Ölspur riss uns am Samstag, den 18.10.03 um 6.05 Uhr aus den Betten. Gemeinsam mit der Berufsfeuerwehr war unsere Wehr bis 9.00 Uhr im Einsatz, um den Verkehr auf der Ludwigsluster Chaussee wieder fließen zu lassen. Ein großes Lob gilt den Autofahrern, die sehr rücksichtsvoll an der jeweiligen Einsatzstelle vorbeifuhren, wobei.... einige wenige schienen vergessen zu haben, dass sie die Kameraden, die für sie die Ölspur beseitigten, durch zu hohes Tempo in Gefahr brachten!

Vorgestellt: Mitglieder unserer Wehr

(w.g.) Mit dieser Ausgabe beginnend wollen wir Ihnen die Mitglieder unserer Wehr jeweils in einem Kurzinterview vorstellen.

In Ausgabe 15 hatten wir bereits den neuen Wehrführer interviewt. Heute stellen wir Ihnen seinen Stellvertreter vor.

Bernhard Führs,
Oberbrandmeister

Alter: 48 Jahre, Funktion in der Wehr: stellv. Wehrführer und gleichzeitig Zugführer des 1. Zuges. Bernhard Führs ist verheiratet und hat 2 erwachsene Kinder. In diesem Jahr konnten er und seine Frau Erika das Fest der „Silbernen Hochzeit“ feiern.

Seine Feuerwehrlaufbahn begann er 1969 bei der Ortsfeuerwehr Neu - Zachun, seinem ehemaligen Wohnort.

Auf unsere Frage, was ihn denn überhaupt zur Feuerwehr geführt hat und welche Beweggründe es dafür gab, antwortete er: „Bereits im Alter von 14 Jahren kam ich mehr oder weniger zufällig dazu. Für einen sportlichen Wettkampf unserer Freiwilligen Feuerwehr Neu - Zachun wurden noch Teilnehmer gesucht. Gemeinsam mit zwei Freunden aus dem Dorf ließ ich mich



überzeugen und wir nahmen daran teil. Irgendwie hat das alles viel Spaß bereitet und Interesse in mir geweckt. Es wurde mir zum Bedürfnis, und das ist es auch noch heute, anderen zu helfen, Menschen aus Gefahren zu retten, Sachwerte zu schützen und zu erhalten.“

Mit seinem Umzug nach Schwerin im Jahr 1978 und der Aufnahme der Tätigkeit als Zerspaner im damaligen Plastikmaschinenwerk in Schwerin - Süd (PMS) trat er der dortigen Betriebsfeuerwehr bei und war da bis zum Schluss als Maschinist eingesetzt.

Seit 1991 ist er Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Schwerin - Schlossgarten und

damit bereits seit deren Gründung dabei. Auch hier hatte er zunächst die Funktion eines Maschinisten, qualifizierte sich danach zum Gruppenführer, später zum Zugführer und wurde aufgrund seiner langjährigen Erfahrungen in der Freiwilligen Feuerwehr bzw. der Betriebsfeuerwehr zum stellvertretenden Wehrführer gewählt. Diese Funktion hat er noch heute inne.

Gleichzeitig ist er auch Vorsitzender des „Fördervereins der FF Schwerin - Schlossgarten e.V.“

Beruflich hat Bernhard Führs zwischenzeitlich das Metier gewechselt, er ist heute als Fensterbauer tätig.

Im Jahr 1994 erhielt er für seine 25jährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr das „Brandschutzehrenzeichen in Silber“ und im Jahr 2001 wurde ihm für seine besonderen Leistungen als Abschnittsleiter beim Großbrand der Fa. Schöller-Plast das „Brandschutzehrenzeichen der Sonderstufe des Landes M-V“ verliehen. Die sportliche Betätigung hat er bis heute nicht aufgegeben, so war er lange Jahre Mitglied im Drachenbootteam der „Menck-Piranhas“. Den knappen Rest seiner Freizeit verbringt er im Garten.

(k.t.) Mit dem Ende des zweiten Weltkrieges brach zumeist vorerst auch der Brandschutz zusammen. So auch in Schwerin. Durch den Rat der Stadt Schwerin wurden sechs Kameraden damit beauftragt, eine neue städtische Feuerwehr, basierend auf demokratischen Grundsätzen, aufzubauen und damit den Brandschutz und die Sicherheit in der Stadt Schwerin wieder herzustellen. Die zur Verfügung stehende Ausrüstung bestand im wesentlichen aus drei Löschfahrzeugen. Die letzten Pferde wurden bei der Schweriner Feuerwehr übrigens bereits 1922 und damit wesentlich früher als bei vielen anderen Feuerwehren abgeschafft.



Löschfahrzeug LF 8, „Phänomen - Granit“ aus dem Jahr 1951

Im Jahr 1950 wurde die Feuerwehr Schwerin, wie in der ganzen DDR, im Rahmen der Zentralisierung des Staatsapparates als neue „Abteilung F“ dem Volkspolizeikreisamt unterstellt. Sie

Tipps zur Weihnachtszeit

w.g. „**Bald nun ist Weihnachtszeit, fröhliche Zeit**“, wie fröhlich diese aber wird, hängt ganz von Ihnen ab! Auch wenn die Vorbereitungen noch so stressig sein mögen, Sie sollten stets den Brandschutz beachten. Überprüfen Sie vor dem Einsatz die Baumbeleuchtung, checken Sie die Verbindungskabel nach evtl. Bruchstellen oder Beschädigungen. Somit kann einem Kurzschluss und einem meist damit verbundenem Kabelbrand vorgebeugt werden. Beim Neukauf sollten Sie unbedingt auf Prüfzeichen (CE, VdE oder GS) achten. Auch sollten Sie ihre Adventskerzen immer im Auge haben, halten Sie einen Sicherheitsabstand zu Gardinen oder anderen, leichtbrennbaren Materialien ein! Bedenken Sie, dass sich Gardinen beim öffnen der Fenster bewegen! Nutzen Sie feuerfeste Unterlagen. Sollten Sie aus Traditionsgründen Wachskerzen am Baum verwenden, zünden Sie diese stets von hinten oben nach vorn unten an! Noch ein pädagogischer Tipp: Verbieten Sie ihren Sprösslingen nicht das Anzünden der Adventskerzen; lassen Sie dies unter ihrer Aufsicht eigenständig geschehen! Wir alle wissen ja, was verboten ist, reizt besonders! Wenn Sie diese Hinweise beachten, können auch wir uns auf eine „Fröhliche Weihnachtszeit“ freuen! **Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen Guten Start in das Neue Jahr 2004 ! Ihre FF Schwerin-Schlossgarten**

war also nicht mehr städtische Angelegenheit. Obwohl die Freiwillige Feuerwehr in der Stadt Schwerin eine lange Tradition besaß, ruhte diese noch lange nach dem Krieg und wurde erst 1955 wieder neu aufgebaut. Insgesamt wurden sechs Freiwillige Feuerwehren im Bereich der Stadt Schwerin, die Wehren Schwerin (heute Schwerin-Mitte), Görries, Mueß, Warnitz, Wickendorf und Wüstmark, aufgebaut. Die Wehren Mueß und Görries wurden Anfang der 90er-Jahre aufgelöst. Aus einer Aufstellung geht hervor, dass die Feuerwehren im Bereich der Stadt Schwerin im Jahre 1966 neben 4 Löschfahrzeugen und 2 Tanklöschfahrzeugen auch über ein Kleinlöschfahrzeug vom Typ B 1000 und 6 Spezialfahrzeuge sowie eine Kraftfahrdrehleiter von 30 Metern verfügte. Zu damaliger Zeit eine nicht selbstverständliche Ausrüstung.

Die einzige derzeit noch existierende Betriebsfeuerwehr, die des Kabelwerkes (heute „Pirelli“) wurde im Januar 1961 gegründet.

Ab 1963 wurden in der damaligen DDR, und dies lange vor ähnlichen Entwicklungen in anderen Ländern, erste Frauengruppen in den Freiwilligen Feuerwehren aufgebaut. So auch in Schwerin. Allen voran trat Irma Krohn ein, die sich auch später um die Arbeitsgemeinschaft „Junger Brandschutzhelfer“, vergleichbar unserer jetzigen Jugendfeuerwehr, kümmerte. Sie ist übrigens die dienstälteste Feuerwehrfrau Schwerins. Mit dem Einigungsvertrag im Jahr 1990 wird die Berufsfeuerwehr wieder eine städtische Einrichtung und alle Feuerwehren unterstehen nun der Stadt und nicht der Polizei.

Stellenangebot

Suchen Sie eine neue Herausforderung ?

Zur weiteren Verstärkung unserer Freiwilligen Feuerwehr suchen wir ständig zum nächstmöglichen Eintritt

Mitarbeiter/-innen

Wir haben Bedarf an Menschen, die sich ganzjährig rund um die Uhr sinnvoll im Team für das Allgemeinwohl engagieren wollen. Vorbildung und langjährige Erfahrung sind keine Bedingung, bei uns erhalten Sie eine umfangreiche Ausbildung und Einarbeitung. Wenn Sie gern anderen helfen und mit Technik umgehen wollen, sich körperlich fit fühlen, in Schwerin wohnen (oder arbeiten) und in den Bereichen Brandschutz und technische Hilfeleistung tätig werden wollen, sollten Sie sich mit uns in Verbindung setzen.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und zukunftsichere Tätigkeit in unserem Team.

Kontaktieren Sie uns Mittwochs ab 19.00 Uhr im Gerätehaus der FF Schwerin - Schlossgarten, von-Stauffenberg-Str. 29, 19061 Schwerin, Telefon: (0385) 32 60 181